

INHALT

Vorwort	5
Manifest: Wir fordern eine Verfassungsklage gegen den § 218	8
Alice Schwarzer: Weg mit dem § 218	10
Eine Korrespondenz: Zwei Briefe von Herta Däubler-Gmelin und eine Antwort von Alice Schwarzer	22
Prof. Ulrich Klug: „Die zwingende Konsequenz: der Gang zum Verfassungsgericht“	27
Der § 218 im Wortlaut	29
Zwei Verfassungsrichter widersprechen 1976: Fristenlösung ist verfassungskonform	35
Schwarzer: Katholikinnen treiben am meisten ab	43
Maggy Origer: Wider die Hetzkampagnen	51
Und so tritt frau/man aus der Kirche aus	55
Lisa Degener: Wo sind die SPD-Frauen jetzt?	57
Melitta Walter: Theorie und Praxis pro familia	61
ÖTV fordert 1984: Gewissensfreiheit	65
DGB-Frauen beschließen 1985: Streichung des § 218	67
Grüne Frauen gehen in die Offensive	70
Regina Michalik: Frauenpolitik Maria Haibach: Gretchenfrage für die Koalition Grünes Wahlprogramm 1987: Streichung des § 218	78
SPD 1986: Ja zum „strafrechtlichen Schutz werdenden Lebens“?	81
FDP forderte 1978: Verfassungsklage	85
Alice Schwarzer 1984 im „Spiegel“: Für die CDU ist der geltende § 218 ideal	86
Alice Schwarzer 1971: Die Selbstbeichtigungsaktion im „stern“ und die „Aktion 218“	94
Vera Slupik und Catrin Frielinghaus 1986: Eine Verfassungsklage gegen den § 218 ist auch juristisch möglich!	110